



Kurzbeschreibung

Der Burstgenerator SGZ 21 erzeugt potentialfreie, pulsformige Störgrößen. Seine Ausgänge sind symmetrisch und galvanisch getrennt. Mit dem SGZ 21 kann partiell in Konstruktionsteile, Kabel, Schirmungen, Erdverbindungen; direkt in Baugruppen oder indirekt über Feldquellen in einen Prüfling eingekoppelt werden. Im SGZ 21 ist ein Impulsdichtezähler eingebaut. Über seinen optischen Eingang erfasst er Signale aus der Baugruppe.

Die elektrischen Signale der Baugruppe werden während einer Burstprüfung mit dem auf der Baugruppe installierten Sensor S21 in optische Signale umgewandelt. Diese erfasst der Impulsdichtezähler des SGZ 21. Des Weiteren kann die Magnetfeldsonde MS 02 während der Prüfung Burstmagnetfelder auf der Baugruppe messen und in optische Signale umwandeln. Die Messverfahren eignen sich zur Signalüberwachung während Burstprüfungen oder für Vorher-Nachher-Messungen zur Überprüfung von EMV-Massnahmen.

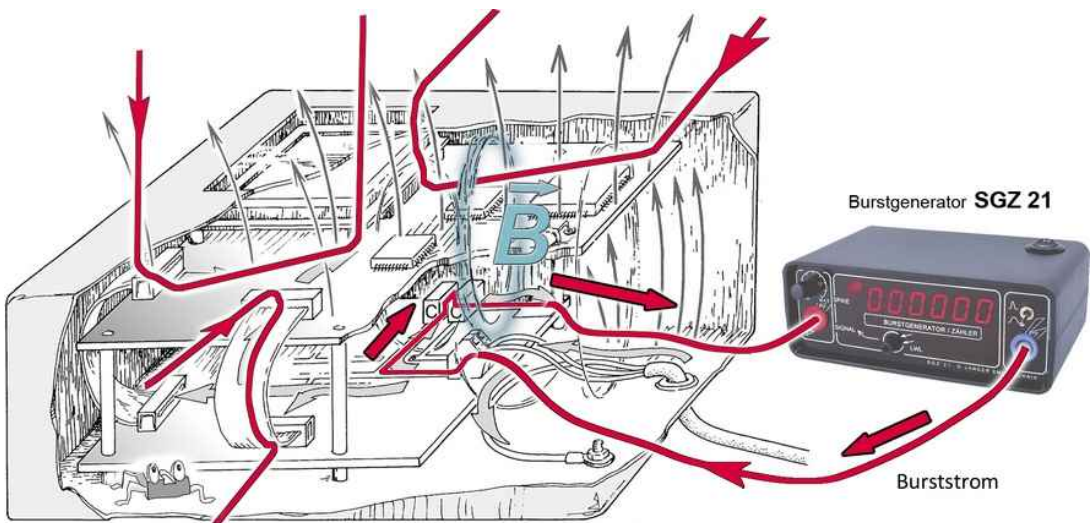
Technische Parameter

| | |
|--------------------------|---------------------|
| Pulsparameter | |
| Anstiegszeit | ca. 2 ns |
| Rückenzzeit | ca. 10 ns |
| Scheitelwerte | ca. 0... 1500 V |
| Optischer Eingang | |
| Lichtwellenleiter | 2.2 mm |
| Max. Frequenz | 5 MHz |
| Min. Impulsbreite | 100 ns |
| Zähler | |
| Anzeige | 6 digit |
| Torzeit | 1 s |
| Versorgung | 12 V / 200 mA |
| Maße (L x B x H) | (154 x 100 x 62) mm |

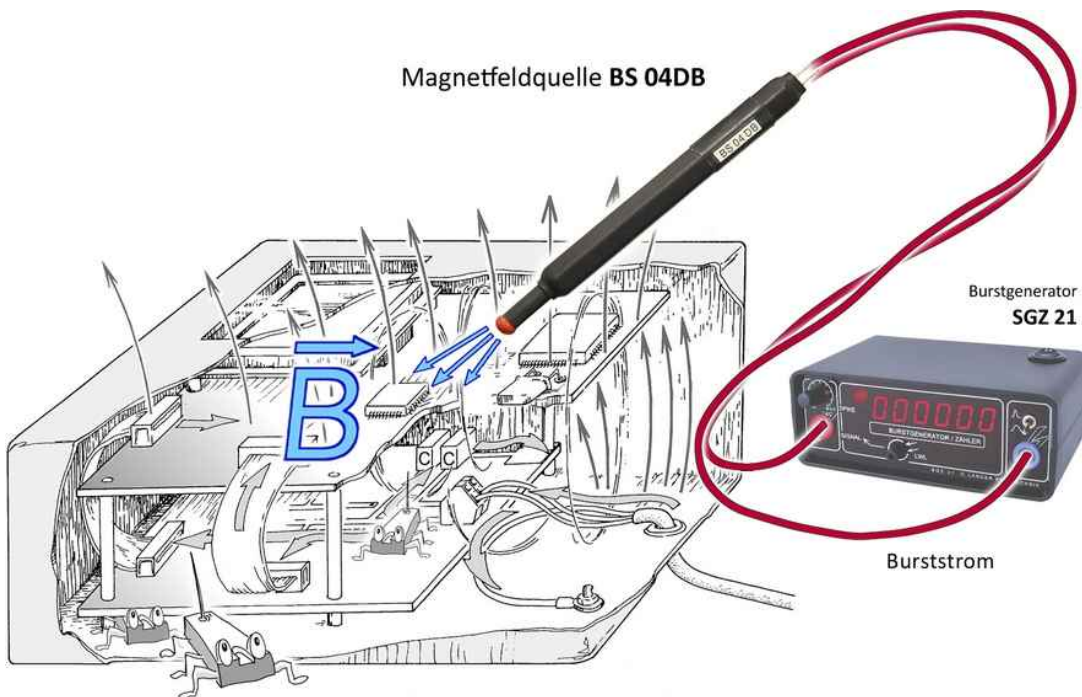
Messprinzip



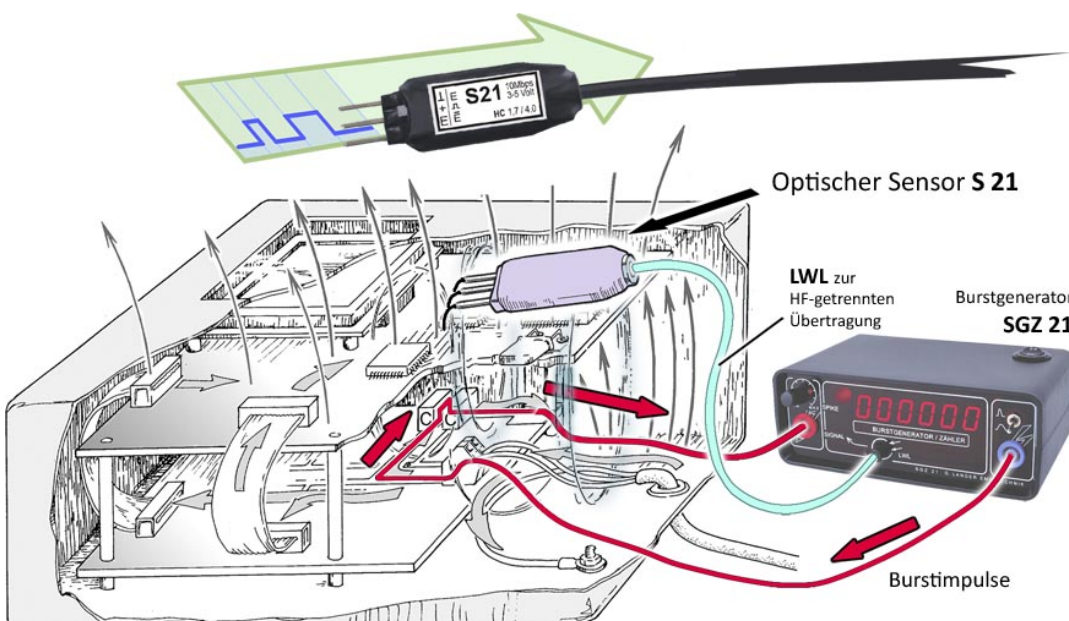
Messstrategie mit SGZ - Analyse der Störstrompfade



Messtrategie mit SGZ - Lokalisieren der Fehlerorte mit Feldquellen



Messtrategie mit SGZ - Überwachen von Logiksignalen des Prüflings



Messtrategie mit SGZ - Messung der Burst-Magnetfelder

